

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Horizontalsonnenuhr, Mittagsuhr</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente</p> <p>Inventarnummer: 1994-85</p>
--	--

Beschreibung

Die quadratische Sonnenuhr befindet sich auf einer in einen Sockel aus ebonisiertem Holz bündig eingesetzten vergoldeten Messingplatte. Am äußeren Rand läuft die Skala I–XII–I mit Teilung in 15 und 2 (1,87) Minuten. Als Schattenwerfer fungiert ein Faden, der an einem profilierten Messingstab für etwa 48° Polhöhe befestigt ist. Der Faden wird mittels einer Feder an der Unterseite der Platte gespannt.

Die Stundenlinien sind mit den Namen von 240 europäischen und außereuropäischen Städten verbunden. Mit ihnen wird angegeben, an welchem Ort Mittag ist, wenn am gegebenen Ort die betreffende Stunde angezeigt wird. Links oben ist im Skalenfeld in einem halbkreisförmigen Ausschnitt der südliche Teil eines Kompasses zur Ausrichtung der Sonnenuhr sichtbar.

Der Schmuck der Sonnenuhr beschränkt sich auf Zierbögen der Ortsnamen und die Profilierung der Fadenhalterung.

Signatur: „Elias Ireus à Magdeburg Excogitur Inventorque; Erasmus Habermehl Exsculptor Anno 1586“. Zu Ireus konnten keine Informationen ermittelt werden.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, Holz

Maße:

Breite (Sockel): 33,7 cm, Länge (Sockel): 33,7 cm, Breite: 30,5 cm, Länge: 30,5 cm, Durchmesser: 8,3 cm, Höhe: 24,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1586
	wer	Erasmus Habermehl (1538-1606)
	wo	Prag

Schlagworte

- Horizontalsonnenuhr
- Sonnenuhr

Literatur

- Hamel, J.; Müsch, I. (2018): Die Sonnenuhren des Landesmuseums Württemberg Stuttgart. Bestandskatalog. Leipzig